

FILMREVIEW

WAS DER FILM FÜR MICH BEDEUTET

FILMTITEL:

GESEHEN AM:

Das „**Andere**“ im Film:

Eine andere Zeit, ein anderes Land, eine andere Welt - was ist daran faszinierend, was fehlt mir, was weckt eine Sehnsucht?

Die vorgelebten **Beziehungen**:

Was finde ich daran nicht gut? (Sprache, Umgang, Untreue, ...) Wo entdecke ich meine Schwächen wieder? Was finde ich gut und würde ich gern übernehmen? (Leichtigkeit, Humor, Klarheit, tiefe Gespräche, Unternehmungsfreude, Mut, ...) Was fasziniert mich?

Mit welchen Personen **sympathisiere** ich am meisten?

Warum? Welche Eigenschaften mag oder bewundere ich? Kann ich die Person und ihr Verhalten differenziert sehen? An wen erinnern mich die Personen des Films?

Welche Szenen und Situationen **berühren** mich?

Welche Grenzsituationen oder Überraschungsmomente des Films machen einen Unterschied? Welche Gefühle sprechen sie in mir an?

Welche **Ziele** und **Lebensentwürfe** des Films möchte ich auch verfolgen und wo gehe ich nicht mit? Von welchen Überzeugungen will ich mich abgrenzen, um mein Herz, meine Lebensmotive zu bewahren? Welche Wünsche werden in mir durch den Film ausgelöst? Welche davon sind gut und hilfreich für ein gelingendes Leben und was wünsche ich mir nur, weil ich es eben nicht bin oder besitze?

Welche **Wahrheiten** und **Erfahrungsweisheiten** vermittelt der Film?

Was kann ich aus der Handlung lernen, weil sie mir etwas voraus hat? Was kann ich mir für die Zukunft mitnehmen? Welche Prioritäten, Entscheidungen und Werte lebt der Film mir vor, die zu Glück und zum Erreichen guter Ziele beitragen können? Gehen die Werte mit denen der Bibel konform? Wie kann ich konkret gute vorgelebte Werte auf mein Leben übertragen?